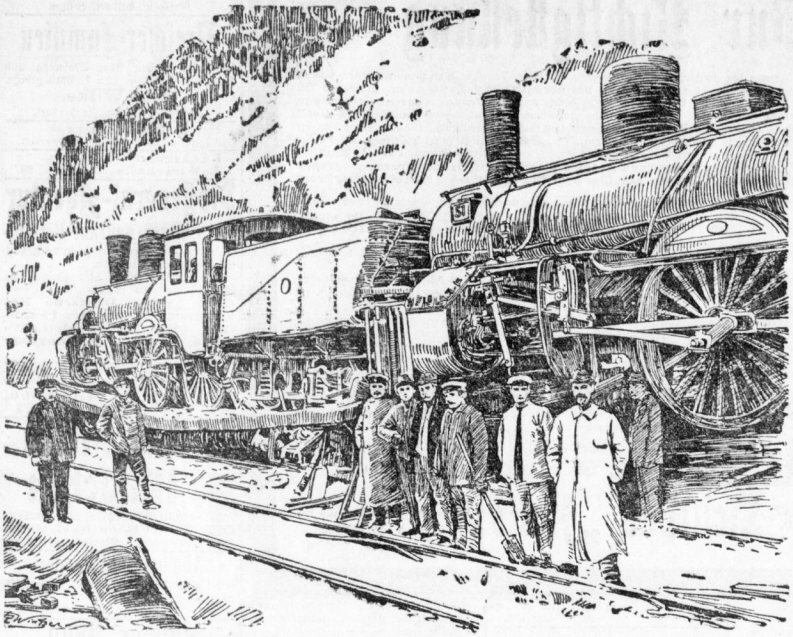
1. Beilage zu Nr. 303 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Sonnabend den 28. December 1901.

Die Eisenbahnkatastrophe bei Paderborn.



Die obenstehende photographische Aufnahme zeigt das Bild der Unglücksstätte, wie es sich nach der Eisenbahnkatastrophe gestaltet hatte. Die schwere Schiebmaschine des D-Zuges hatte den ihr vorausgehenden Personenwagen III. Klasse niedergedrückt. Unter ihm liegt begraben, was noch eben lebensfroh und heiter im schnellen Postzuge der Heimath zustrebte. Die Hebung des Maschinenkolosses, die Entwirrung der ineinander gefahrenen Wagen nahm die Zeit vom Freitag Mittag bis Sonntag Abend in Anspruch. Tag und Nacht wurde gearbeitet. Zur Nachtzeit wurden die Aufräumungsarbeiten unter dem Schein von Pechfackeln gefördert. Die leitenden Betriebsingenieure, die Bahnmeisterei, das gesammte Arbeitspersonal hatte schwere arbeitsreiche Tage, in denen kaum die nothwendigste Pause der Erholung gegeben war. Endlich am Sonntag Abend konnte gemeldet werden, daß die schwere Maschine hochgewunden und auf einen Eisenbahnwagen gehoben war. Das Signal: „Strecke frei!" ging an alle Stationen. Jetzt brausen die Züge des Weltverkehrs wieder vorüber an der schmalen Fahrstraße hoch oben an den Ausläufen des Eggegebirges zwischen schneebedeckten Felsmändeln. Die Erinnerung an das erschütternde Ereigniß wird aber noch lange fortleben.

Aus der Umgebung.

m **Diemitz**, 27. December. (Weihnachtsbescheerung.) Unter sehr großer Betheiligung seiner Mitglieder und Gäste veranstaltete wie alljährlich so auch diesmal am 1. Feiertag der hiesige Kriegerverein eine Weihnachtsbescheerung. Neben Gesängen und Concertstücken wurde ein von Kamerad Klump arrangiertes und von einigen Kindern von Mitgliedern vorgetragenes allerliebstes Weihnachtsstück zum Vortrag gebracht. Reicher Beifall der zahlreichen Zuhörerschaft belohnte am Schluß der Aufführung die kleinen Darsteller für ihre gute Leistung. Ein Ball beschloß das gut verlaufene Fest.

* **Merseburg**, 24. December. (Großartig belohnte Ehrlichkeit.) In den letzten Tagen fand hier ein Knabe in der Nähe des Marktes ein Sparkassenbuch über 7000 Mk. Einlage mit einem 50 Markschein. Als Verliererin meldete sich alsbald bei der Polizei eine hiesige ältere Dame, die, da der Fund bereits angemeldet war, das Buch mit dem Geldschein zurückerhielt und dem ehrlichen Finder ganze 25 Pfennige als Belohnung einhändigte.

e **Wansleben**, 26. December. (Feier.) Bei seiner Rückkehr aus China war Herr Hermann Weber von hier von der Einwohnerschaft herzlich begrüßt worden. Zum Danke hierfür schilderte Genannter am ersten Feiertage seine Erlebnisse während der Expedition nach Ostasien rc. Mit einem Hoch auf den Kaiser schloß die aus Anlaß des Vortrages veranstaltete Feier, bei welcher von dem Turnverein eine Sammlung für die Buren ins Werk gesetzt wurde, die ein gutes Ergebniß hatte.

* **Höhnstedt**, 24. December. (Einbruchsdiebstahl.) Ein Dieb stattete der hiesigen Poststelle einen Besuch ab. Der Thäter ist über die Gartenmauer geklettert, hat ein Fenster des Postzimmers eingedrückt und ist von dort aus eingestiegen. Er hat die Zugangsthüren von innen verriegelt und sein lichtscheues Handwerk ausgeführt ohne gestört zu werden. Da aber der Inhaber der Post stets alles Geld und Werthsachen Abends mit in sein Schlafzimmer nimmt, ist er gewiß sehr enttäuscht von dannen gegangen. Nur eine Postkiste mit Wurst und Butter und ein Viertelhundert Cigarren konnte er erwischen.

* **Eisleben**, 24. December. (Betrug.) Der Wirth des Wiesenhauses merkte kürzlich, daß unter seinen Biermarken sich falsche befanden. Die aufgenommenen Ermittelungen führten dahin, daß ein aus Halle a/S. zur diesjährigen Wiese im Wiesenhause beschäftigter Kellner falsche Biermarken untergeschoben hatte. Dem Wirth ist dadurch ein Schaden von 51 Mk. entstanden. Der Kellner ist ermittelt.

f **Mosigkau**, 25. December. (Einbruchsdiebstahl.) In der Nacht zum ersten Feiertage war ein Dieb in das Gehöft des Landmirths Frauendorf eingebrochen und hatte Genanntem die ganze Baarschaft gestohlen. Der Verbrecher war jedoch von einigen jungen Burschen bemerkt und verfolgt. Er wurde auch eingeholt und festgenommen, so daß der Bestohlene wieder zu seinem Gelde kam, der Dieb aber, ein Müller, der schon verschiedene Jahre hinter Zuchthausmauern verbracht hat, wieder hinter Schloß und Riegel gebracht wurde.

f **Brehna**, 25. December. (Wahl.) Eine schöne Weihnachtsfreude haben die Stadtverordneten unserem Herrn Bürgermeister Köppel bereitet, indem sie ihn am 23. d. M. auf die III. Amtsperiode wieder einstimmig zum Bürgermeister wählten.

* **Weißenfels**, 24. December. (Entsprungen.) Der Pferdedieb Lange, welcher vor einiger Zeit dem hiesigen Gefängnißaufseher entwich und in Halle wieder festgenommen wurde, ist gestern Mittag dort seinem Transporteur wieder entsprungen und auch entkommen. Zu einem Mitgefangenen hat er geäußert, er würde hier einen größeren Diebstahl ausführen und dann ins Ausland flüchten.

* **Deuben**, 24. December. (Ein Eisenbahnunfall) ereignete sich gestern Abend 9.08 Uhr auf dem Bahnübergang am Bahnhofe Werschen der Corbetha-Deubener Eisenbahn. Die Schranke war nicht geschlossen, und als ein Wagen der Berger'schen Brauerei in Merseburg mitten auf den Gleisen sich befand, brauste der Güterzug Nr. 7512 heran. Zum Glück erfaßte die Maschine nur noch den Wagen und zerschmetterte ihn in zwei Theile, einen in den Chausseegraben, einen auf den Bahnsteig des Bahnhofes Werschen schleudernd. Der Kutscher Gaßner wurde verletzt. Die Pferde blieben unversehrt. G. war jedenfalls infolge des heillosen Schreckens kopflos geworden, denn er trabte mit seinen Pferden eilends davon, ohne sich um seinen zertrümmerten Wagen zu kümmern. Infolge des Unfalles hatte der Personenzug Nr. 856 eine Verspätung von acht Minuten. Der Kutscher ist durch die erlittenen Verletzungen arbeitsunfähig.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Stadttheater**, 27. December. „Der Zigeunerbaron", Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Einen Vergleich mit der „Fledermaus", die so leicht und lustig dahin flattert, hält „Der Zigeunerbaron" in mancher Hinsicht nicht aus. Er schreitet mitunter etwas schwerfällig einher und steht auch zuweilen mit einem Fuß auf dem Felde der Operette und mit dem anderen auf dem der Oper. Das gereicht ihm zum Nachtheil, weil man bekanntlich nicht zwei Herren dienen soll. Immerhin zeigte sich Strauß auch hier wieder als Meister seines Genres, der gefällige, originelle und gleichsam zum Applaus herausfordernde Musik zu schreiben verstand und den Sängern höchst dankbare Aufgaben schuf. Daß seine heiteren Werke immer noch willkommen sind, dafür legte das bis auf den letzten Platz ausverkaufte Haus Zeugniß ab. Was die gestrige Aufführung anbelangt, so mußte man den Preis unbedingt Herrn Gruselli (Sandor Barinkay) zuerkennen. Er sah recht günstig aus und sein lebhaftes Temperament, das ihn sonst zuweilen veranlaßt, etwas über die Stränge zu schlagen, kam dem heißblütigen Ungarn sehr zu statten. Er sang und spielte mit großer Verve und südlichem Feuer, bewegte sich in der Operette äußerst gewandt und sicher und scheint mithin auch für diese eine schätzenswerthe Kraft zu sein. Die Saffi ist keine Operettenpartie im gewöhnlichen Sinne des Wortes, sie gehört schon mehr in das Gebiet der Oper und kann mithin der dramatischen oder der jugendlichen Sängerin zuertheilt werden; doch war Frau König nicht so recht die geeignete Persönlichkeit dafür. Erstens denkt man sich das Zigeunerkind jugendlicher und dann verlangen die Gesänge der Saffi viel Schmelz und weichen Wohllaut. Diese kann jedoch Frau König, vermöge ihres Stimmcharakters nicht spenden und so ging natürlich das Zigeunerlied, wie auch manche andere Gesangspiece, spurlos vorüber. Ihr Beiles gab sie im Duett mit Barinkay. Daß die Sängerin nach Kräften bemüht war, die ihr wenig zusagende Aufgabe befriedigend zu lösen und daß sie darstellerisch hübsche Momente hatte, will ich gerne anerkennen. Herrn Berend fehlte es zwar nicht an dem üblichen Lacherfolg, doch ist aus der Rolle des Schweinezüchters Kalman Zsupan noch bedeutend mehr zu machen. Erstens beherrscht er den Dialekt nicht ausreichend und das beeinträchtigte die komische Wirkung, dann ließ er sich aber auch, besonders im ersten Akt, manche Pointe entgehen. Ueberraschend Gutes bot Fräulein Crawford als Czipra. Mit wahrer Selbstverleugnung hatte sie sich in das famoseste Exemplar einer alten Zigeunerin verwandelt. Ihr gegenüber wird niemand den Vorwurf erheben können, daß sie versäumt habe, „Maske" zu machen. Die gar nicht leichte Partie erfuhr aber auch eine sehr charakteristische Wiedergabe und die ganze Zeichnung der originellen Figur war höchst lobenswerth. Die Wahrsagescene, sowie der Part im Terzett (Akt II) gelangen vortrefflich. Fräulein Groß (Arsena) wußte durch ihr munteres, degagiertes Spiel für manches zu entschädigen, was gesanglich nicht nach Wunsch gereicht. Herr Förster sieht als Ottokar nicht am richtigen Platz. Die Rolle des eifersüchtigen Liebhabers paßt wenig für ihn. Lobenswerthes leisteten die Herren Raven und Stahlberg (Graf Homonay und Conte Carnero), sowie Fräulein Paulmann (Mirabella). Die Chöre waren fleißig einstudiert und gingen passabel. Herr Kapellmeister Tittel ist ein vorzüglicher Dirigent der Operette. Das Roß, welches im dritten Akt die Feierlichkeit des ganzen Aufzuges erhöhen soll, hatte keine Lust mitzumachen und spielte daher etwas „den wilden Mann", zum Ergötzen des Publikums.

B. Corony.

Marktpreise

der Woche vom 15. bis 21. December 1901

nach den Ermittelungen der Markt-Kommission.

Gegenstand		Verkaufs-Einheit	Höchster Preis ℳ	₰	Niedrigster Preis ℳ	₰	Durchschn. Preis ℳ	₰
Weizen	gut	100 Klgr.	16	75	16	25	16	50
	mittel	„	16	25	15	75	16	—
	gering	„	15	75	14	50	15	13
Roggen	gut	„	15	—	14	75	14	88
	mittel	„	14	75	14	25	14	50
	gering	„	14	25	13	50	13	88
Gerste	gut	„	17	25	16	50	16	88
	mittel	„	16	50	16	—	16	25
	gering	„	16	—	15	—	15	50
Hafer	gut	„	16	20	15	80	16	—
	mittel	„	15	80	15	40	15	60
	gering	„	15	40	14	80	15	10
Erbsen (Viktoria)		„	24	—	22	—	23	—
Speisebohnen		„	22	—	18	—	20	—
Linsen		„	36	—	19	—	27	50
Eßkartoffeln		„	5	—	4	—	4	50
Richtstroh	Fuhrenpreis	„	7	20	6	—	6	60
Krummstroh	Fuhrenpreis	„	6	—	4	50	5	25
Heu	Fuhrenpreis	„	8	40	7	50	7	95
Rindfleisch	(im Großhandel)	„	110	—	100	—	105	—
„	(von der Keule)	1 Klgr.	1	40	1	30	1	35
„	(vom Bauche)	„	1	20	1	—	1	10
Schweinefleisch		„	1	80	1	50	1	65
Kalbfleisch		„	1	40	1	30	1	35
Hammelfleisch		„	1	40	1	20	1	30
Geräucherter Speck		„	1	60	1	40	1	50
Eßbutter		„	3	—	2	40	2	70
Eier		1 Schock	5	—	4	40	4	70

Halle, den 23. December 1901.

Winterfahrplan.

Abfahrt nach:

Magdeburg: 12[22] N (b. Cöthen), 4[55] N., 7[00] N. 1—3, 10[00] N., *11[18] N., 1[40] N. 1—3, 3[45] N., 5[58] N., *7[14] N., 8[51] N. 1—3, *10[42] N.

Leipzig: 12[00] N., 2[57] N., 4[33] N., 5[43] N., 7[30] N., (hält nur in Schkeuditz) *7[45] N., *8[03] N., 9[15] N., 10[22] N., *10[48] N., 12[10] N., 1[40] N., 3[19] N., *5[07] N., *5[55] N., 6[30] N., 7[16] N., 8[42] N., 9[33] N. 1—3, *11[10] N.

Aschersleben-Halberst.: 4[50] N., 7[55] N., 11[22] N., *1[41] N., 3[42] N., 6[18] N., 10[59] N (bis Halberstadt, von da ab Schnellzug nach Aachen).

Nordhausen-Kassel: 5[28] N., 6[57] N. (bis Sangerhausen nur Werktags), 9[10] N., *11[00] N., 12[00] N., (bis Eisleben.) 2[59] N., D 3[54] N., 6[00] N., 9[30] N. (bis Eisleben.) *10[00] N., 11[31] N (bis Nordh.)

Berlin-Anhalt: 12[22] N *4[44] N., D 4[48] N., 5[00] N., D 6[56] N., 7[03] N., *9[06] N., 11[00] N., 2[10] N., D 2[46] N., D 4[43] N., *5[58] N., 8[45] N., *8[24] N., 8[50] N. (bis Wittenberg). D 9[38] N.

Soran-Guben: *7[45] N., 7[58] N., 11[34] N., *2[48] N., 6[23] N., 11[25] N. (bis Torgau.)

Thüringen: 3[24] N., 5[45] N., *7[50] N., D 10[00] N., 10[23] N., *10[48] N. (nach Stuttgart und München), *11[22] N., D 11[09] N. (nach München über Jena), 1[18] N., 2[15] N., *4[00] N., 5[45] N., 7[20] N. (bis Merseburg) 3—4, *7[45] N. (nach Eisenach u. München) 9[50] N. (bis Kösen) 2—3, D 10[38] N. (nach Stuttgart und Mailand), 10[55] (bis Merseburg) D 11[31] N., 11[46] N. (bis Erfurt).

Ankunft von:

Magdeburg: 2[45] N., 7[27] N. (von Cöthen) *7[38] N., *8[27] N., 9[48] N., *10[39] N., 10[0] N. 1—3, 3[12] N., *5[08] N., 7[00] N., 9[14] N. 1—3, *11[04] N.

Leipzig: 12[16] N., 4[45] N., 6[38] N., 6[50] N. 1—3, 7[40] N., 9[24] N., 10[40] N. 1—3, *11[10] N., 1[10] N., *1[38] N., 3[37] N., 4[28] N., 5[50] N., 6[30] N. (nur Werktags von Schkeuditz) 3—4, *7[10] N., 7[55] N., 8[41] N. 1—3, 9[41] N., 10[24] N., (hält nirgends) *10[40] N.

Aschersleben-Halberstadt: 5[46] N. (v. Cöthen, nur Werktags), 7[19] N., 10[13] N., 12[41] N., 4[57] N., *5[32] N., 9[14] N., 11[38] N.

Nordhausen-Kassel: 6[45] N. (von Nordhausen), *7[30] N., 9[50] N., 1[22] N., D 2[42] N., 4[16] N. (v. Sangerhausen) 5[23] N., 7[32] N. (von Eisleben), *8[04] N., 10[47] N.

Berlin-Anhalt: 3[19] N., 4[37] N., 7[28] N. (von Wittenberg), D 9[54] N., 10[14] N., *10[44] N., *11[18] N., D 1[05] N., 2[00] N., D 3[50] N., 5[19] N., *7[32] N., 9[10] N., D 10[32] N., 11[18] N., D 11[27] N.

Soran-Guben: *7[28] N. (v. Torgau) 10[16] N., *1[02] N., 3[10] N., *7[38] N., 10[04] N., *10[28] N.

Thüringen: *3[40] N. (von München), D 4[41] N., 5[29] N. (v. Merseburg) 3—4, 6[34] N. (von Erfurt), D 6[52] N. (v. Stuttgart und Mailand). *9[02] N., 9[31] N., 10[55] N., 1[04] N., *2[32] N., D 4[39] 1—2, 5[05] N., *5[36] N., *6[40] (von Kösen) *8[20] N. (von Stuttgart u. München), 8[34] N., D 9[31] N., 11[55] N.

* bedeutet Schnellzug 1—3.

Halle-Hettstedter Eisenbahn.

Abgang:

6[00] N., 10[00] N., 2[00] N., 3[00] N., 7[30] N., (außerdem Sonn- und Festtags nach Dölau), 3[00] N.

Ankunft:

7[34] N., 12[25] N., 5[21] N., 9[05] N., (außerdem Sonn- u. Festtags von Dölau), 4[20] N.

Unsern geehrten Abonnenten in

Alsleben und Umgebung

heilen wir hierdurch mit, daß wir unsere dortige **Filiale** Herrn **August Zwanzig** entzogen und dem Herrn

Robert Lange in Alsleben, Burgstraße,

übertragen haben. Der Letztere übernimmt von jetzt an die Zustellung unserer Zeitung an die dortigen Abonnenten und ist berechtigt, sowohl rückständige als künftige Abonnements- und Inseratengelder für uns in Empfang zu nehmen.

Von jetzt an bitten wir auch **keinerlei Zahlungen mehr für uns an Herrn August Zwanzig** zu leisten.

Expedition des „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis."

Der grosse

Inventur-Ausverkauf M. Schneider

beginnt **am Donnerstag den 2. Januar,** Halle a. S., Leipzigerstr. 94,

worauf ich besonders aufmerksam mache. **I. und II. Etage.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19011228020/fragment/page=0001

Zu verkaufen.

Möbel!
außergewöhnlich billig!
Kleiderschränke 20 M., Vertikows 30 M., Tische 9 M., Spiegel 2½ M., Stühle 3½ M.
Schlafsopha 25 M.
Plüschsopha 46 M., Taschensopha 65 M.
Stoffsophas in allen Preislagen.
Staunend billige
Plüschgarnituren, Buffets, Trumeaux 24 M., Ausziehtische 20 M., Küchenschrank 15 M., Tische 8 M.
Um schnell zu räumen,
Bettstellen 9 M., Matratzen 17 M.
Nur neue, gute, reelle Waaren.
Auf. gern gestattet, Transport frei.
Siegmund Rosenberg,
nur Geiststr. 21, I.

Gut sogendes Frettchen und zwei fette Schweine zu vk. Schütze, Eichendorffstr. 4.

Zwei Bettstellen m. Federmatratzen, div. andere Möbel, ca. 100 Pfd. Weizenmehl billig zu verkaufen Schillerstr. 44, II. links.

2 neue Winterüberzieher und 1 neuer Anzug spottbillig zu verkaufen Berngstr. 7, III. rechts. Eing. Kl. Ulrichstr.

Gutgeh. Frettchen zu verkaufen Eichendorffstr. 21.

Neu! Möbel, Gebr.! Ausstattungen!
Größte Auswahl
aller Arten Möbel und Polsterwaaren,
vom einfachsten bis zum elegantesten. Kein Laden. Billigste Bezugsquelle f.
Wohnungs-Einrichtungen!
Salons, Wohnzimmer, Schlafzimmer.
Große Verkaufssäle.
Reellste Bedienung!
Billigste Preise!
M. Schemmel's
Möbelmagazin,
nur Ratthausstraße 6.
Alte Möbel nehme in Zahlung.

Gr. Partie Herren-Hosen, Herren-Hüte, Hemden, Hut-Federn, alles neu, verkaufe bedeutend unterm Werth. Harz 20.

Mein in bestem Gange befindliches
Handschuh- u. Bandagengeschäft
(letzteres allein am Platze) verkaufe wegen vorgerückten Alters.
Wilh. Kunstmann, Oschersleben.

Christbäume
(zur Dekoration) und Tannengrün spottbillig zu verkaufen
Radsatzbahn, am Hallmarkt.

Kleines gutes Haus,
Kl. Brauhausstr. 2, Halle a. S., Stadtmitte, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres daselbst.

Luzernhuen, tadellos geerntet, giebt ab, so lange der Vorrath reicht,
Rittergut Zscherben.

Buckskinhosen, selbst gefertigt, für 6, 7, 8 Mk. zu verk. Geiststr. 27.

Winterpaletot, ganz neu, für mittl. Statur, für die Hälfte zu verk. Geiststr. 27.

Mittleres Haus mit Thoreinfahrt u. Laden, für jedes Geschäft passend, m. wenig Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter **V. 639** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Sopha, Kleiderschrank, Vertikow, Stegtisch, Kommode, Bettst. mit Matr., Waschtisch, Küchenschrank, alles gut erhalten, hill. zu verkaufen
Ludwig Wuchererstraße 31.

Gutgeh. Bäckerei-Geschäft mit vollständigem Inventar anderweitiger Unternehmungen halber (eventl. m. Wohnhaus) sofort billig zu verkaufen. Offerten unter **Z. H. 2419 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstr.**

Wolfsspitz (hündin), 3 J., zur Zucht, schön gezeichnet, **schw. Spitz,** ½ J., sehr wachsam, billig zu verkaufen Ammendorf, Bahnhofstr. 6.

1 Gebett Betten, 15 Mk., 1 Gebett Betten, 2schläfr., 28 Mk., sofort zu verkaufen Gr. Märkerstr. 17, p. l.

Sehr billig umzugshalber rothes Ripsopha, Kommode, Spiegel, 2 Gebett Betten, Waschtisch mit Marmor und hochelegante Nähmaschine sofort zu verkaufen Georgstr. 3, part.

Milch.
Täglich 100—150 Liter **Milch** fr. Halle abzugeben. Offert. unter **E. 625** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Motto: Wer schimpft, beweist sein Unrecht.

Zur Richtigstellung

der Erklärung, welche von den Vorständen der Aerztevereine in hiesiger Tagespresse veröffentlicht wurde, bemerkt der Unterzeichnete, welchen es angeht, um **Irrthümern vorzubeugen,** Folgendes: es ist eine **unwahre** Behauptung, daß ich die Herren Aerzte um Ueberweisung von Privat- und Kassenkranken in **meine Behandlung als Naturheilkundiger** ersucht habe. Ich habe nur um Zuweisungen für in meinem **Lichtbade „Helios"** verabreichte Behandlungsformen ersucht. Meine Praxis-Niederlegung als Naturheilkundiger habe ich in dem besagten Rundschreiben und öffentlich in Zeitungen bekannt gegeben. Die **„Gewährung"** (nicht Anbietung, wie es in der Erklärung heißt) von Prozenten habe ich in der **Voraussetzung** gethan, daß auf **Zuwendungen der Anstand** eine **Gegenleistung** erheischt, auch wollte ich die **anerkannten guten Dienste** des **Lichtheilverfahrens** einer **großen Zahl Leidender zugänglich** machen. Auf jenes **gehässige** u. **ärztlicherseits** doch so **beliebte Schimpfwort „Kurpfuscher"** zu erwidern, verbietet mir der Anstand und die gute Sitte, doch unterlassen möchte ich es nicht, auf die wissenschaftlichen Diagnosen **Quecksilbervergiftung, Bromvergiftung, Medizinsiechthum** hinzuweisen, den **lebendigen** Beweis **solcher Thatsachen** kann man alle Tage auf der Straße **herumlaufen** sehen und wird uns über den Ausdruck **Kurpfuscher am besten belehren.** Auch **mancher sogenannte Kurpfuscher entreißt solche Opfer** dem verfallenen **Siechthum** und legt hierdurch die **Grundpfeiler zu seiner Existenz.** Glücklicherweise wird das von vorurtheilsfreien Aerzten und vom hygienisch denkenden Publikum anerkannt. Von vertrauischer Seite höre ich, daß man obige Erwiderung in ärztlichen Kreisen sehnsüchtig erwartet, ja geradezu durch den Kurpfuscher herausfordern beabsichtigt hat, man würde dann 25 Fälle gegen mich bringen, **früher hätte man mich gefürchtet,** heute nicht mehr — — Wenn man sich nur nicht irrt — auch mit dem Bewußtsein, ich wäre aus Noth an die Aerzte herangetreten. — **Das geehrte Publikum wird sich nun am besten selbst sein Urtheil bilden. Gleichzeitig erkläre ich nun,** daß ich von **heute** ab

meine Praxis wieder aufnehme.

Behandlung von Krankheiten jeder Art. Sprechstunden 8—10 und 2—4 Uhr — außer dieser Zeit Privatbesuche.

Otto Kresse, Vertreter der physikalisch-diätetischen Heilweise (Naturheilkunde), Schüler Dr. med. Thure Brandt.

Albrechtstraße 46. **Lichtbad „Helios"** Geöffnet 8 Uhr früh bis 8 Uhr Abends.

Pferdedünger aus den Stallungen abzugeben Mansfelderstr. 57.

200 Stück Holzkoffer, Handkoffer, Reisekörbe billig zu verkaufen. **Otto Töpfer,** Rother Thurm.

Neu eingetroffen!
4 sehr gute Schaffuerpelze u. 4 Paar Schaffner-Filzstiefeln sind billig zu verkaufen; ferner empfehle 100 Stück schwere, warm gefütterte Bahnmäntel, fast wie neu, pass. für Aufseher, Wächter, Schäfer, Kutscher u.s.w.
billig.
J. Rogozinsky,
Markt, Rother Thurm 4, dem Siegesdenkmal gegenüber

Umzugshalber sehr billig prachtv. Plüschdivan, nußbaum. Kleiderschrank, Vertikow, Tisch, 4 Rohrlehnstühle, großer Spiegel sofort zu verkaufen Georgstr. 3, part.

Eleg. Kleidersekretäre
25 Mk., Vertik. 30 Mk., Schreibtisch 34 Mk., Sopha 30 Mk., Stühle, Bettstellen billig zu verkaufen. **L. Pieler,** Geiststr. 31.

Gebr. u. neue **Ofenrohre** verkauft bill. **Fr. Günther,** Ankerstr. 13.

Gelegenheitskauf.
Sehr billig 2 Gebett Betten für nur 15 und 25 M., gediegen. Bettst., prachtvolles Sopha sof. zu verkaufen Geiststr. 21, 1 Treppe.

Koch- und Heizöfen, Kanonenöfen, Kochherde (gebrauchte u. neue) empfiehlt billigst **Fr. Günther,** Ankerstraße 13.

Zu kaufen gesucht.

Gebr. Herrenkl. j. Art, Schuhw., Wäsch., a. Gold u. Silber kauft **Hofmann,** Leipzigerstr. 27.

Kanarienhähne und Weibchen
kaufe zu höchsten Preisen **Sonnabend den 28. ds. Mts.** im **Gasthof Stadt Leipzig, Halle a. S. J. Tischler.**

Zu vermiethen.

Wohnung,
450 M, 1. April 02 zu vermiethen Trifftstraße 29, an der Stephanuskirche.

Per 1. April Marienstraße 2 Stub., K. u. K., Zub., M 270, Ul. Gt., zu vermieth. Näheres **Marienstraße 17, part.**

Mansfelderstraße 25 26
1. Etage, 2 St., Kam., Küche für 330 M, Souterrain, St., Kam., Küche für 160 M sof. zu verm. Näh. Nr. 25 bei **Lucas.**

Neue, hübsche **Mans. Wohn.,** 4 Z., K. u. Z. preiswerth sof. zu verm. Uhlandstr. 6.

Magdeburgerstraße 6, III, neu renovierte Wohnung sofort zu vermiethen. Näh. **beim Hausmann.**

Leere Stube für einzelne Person zu verm. Leipzigerstraße 63, b. **Nagel.**

St., 2 K., K. u. sämmtl. Zubehör für 195 Mark per 1. April zu vermiethen. **Reusner,** An der Moritzkirche 1.

Wohnungen, 44 u. 70 Thaler, zu vermiethen Mittelstraße 7, II r.

St., K. an ruhige Leute 1/1. zu vermiethen Spitze 4.

Wohnung, St., K., K., 66 Thlr., vertetzungsh. sofort zu beziehen Glaucharstr. 19.

Wohnung zu vermiethen Trödel 3, I.

Möblirte Zimmer.

Alter Markt 6, I,
schön möblirte Wohnung zu vermiethen.

Gediegen. möbl. Zimmer nebst Kab. in feinem ruhig. Hause 1. Jan. zu verm. Zu erfr. bei **Rudolf Mosse,** Brüderstr.

Möbl. Zim., m. od. ohne Pens. Gr. Steinstr. 65, II.

Frdl. möbl. Zimmer p. 1. Januar zu verm. Zwingerstr. 18, II. l.

Freundl. Logis offen, für Kaufmann od. Verkäuferin passend Zeuckerstraße 2, II.

Möbl. Zim. f. Hrn. od. Frl. off., a. Markt, b. Frdkl. Off. u. **P. 635** Exp. d. Ztg. erbeten.

Herr od. Frl. find. Logis Gr. Märkerstr. 18, III.

Frdl., sep. möbl. Zim. sof. Charlottenstr. 22, II r.

Saub. möbl. Zimmer z. v. Parkstr. 21, III.

2 anst. Schlafst. off. Martinstr. 7, H. I.

Anst. Mädchen finden Schlafst. Trödel 20.

G. möbl. Schlafst. z. v. Kl. Ulrichstr. 27, III.

Schlafst., m. Kaffee 2 M Gr. Ulrichstr. 26, IV.

Möbl. Schlafst. off. Kl. Sandberg 5, III r.

Anst. Mädch. find. frdl. Schlafst. Steg 6, II.

Möbl. Zim. als Schlafst. z. v. Bergstr. 1, I l.

Anständiger junger Mann findet **freundl. Schlafstelle Friesenstr 4,** III. r.

Läden & Magazine.

Bäckerei
1. Januar 02 zu vermiethen **Harz 50.**

Werkstatt mit Wohnung zu vermieth 440 M **Friesenstr. 7.**
Das Grundstück ist event. zu verkaufen.

Gr. Parterreräume
für Werkstatt oder Niederlage, ev. mit Hofraum, 1. April zu verm. **Königstr. 71.**

Flottes Fleischergeschäft,
an verkehrsreicher Lage in Eisenach, Kreuzungspunkt mehr. Straßen, vom 1. April 02 ab zu vermiethen. Preis 800 M. Auskunft ertheilt der Hausbesitzer **Max Hahn, Eisenach,** Mühlhäuserstraße 20.

Helle Werkstatt mit Nebenräumen zu vermiethen Schillerstraße 17.

Miethgesuche.

Junger Mann sucht **freundlich möbl. Zimmer** (Nähe der Universität) zum 1. ob. 15. Jan. Off. mit Preisang. u. **P. 615** Exp. d. Bl.

Beamter, der sich im April verheirathet, sucht 1/4 **Wohnung,** 3—4 Stuben, Preis 350—450 Mark. Offerten unter **F. 606** Exped. d. Ztg. erbeten.

Gesucht
zum **1. Januar** eine **kleinere Wohnung** von ruhigen Miethern in der Nähe der Gr. Ulrichstraße. Offerten mit Preisangabe unter **N. 633** an die Exped. d. Bl.

Viktualien-Geschäft oder passender Laden miethen gesucht. Offerten unter **O. 634** Exped. d. Ztg. erbeten.

Möbl. Zimmer, Mitte der Stadt, mit ungeniertem Eingang, gesucht. Off. u. **J. 629** Exped. d. Ztg. erbeten.

Anst. Mädch. m. K. sucht 1. Jan. fl. St. m. Kochofen. Off. u. **L. 631** Exp. d. Ztg. erb.

Kinderlose Leute suchen Hausmannswohnung 1. April. Offerten unter **M. 632** Exped. d. Ztg. erbeten.

Kinderlose Leute suchen Wohnung von 40—50 Thlr. zum 1/1. 1902. Off. unter **S. 636** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Beamter wünscht gut heizbares möbl. Zimmer, Bahnnähe. Offerten u. **Z. 640** an die Exped. d. Bl.

Stellen finden.

Arbeiterfamilien.
Die **Zuckerfabrik Körbisdorf** sucht für ihre Güter mehrere
Dreschern und Arbeiterfamilien
bei gutem Lohne neben freier Wohnung, Kartoffeln u. Gartenland. Der Antritt hat am 1. März ob. 1. April 1902 zu erfolgen. Meldungen, denen Führungszeugnisse der bisherigen Brotherren beizufügen sind, sind zu richten an
Rittergut Körbisdorf
bei Merseburg.

Arbeitsnachweis
der Landwirthschaftskammer
Halle a. S., Leipzigerstraße 29, I. hat Stellen zu vergeben für sofort, 1./1. u. 1./4. 1902 an: Led. Inspektoren, Verwalter, Buchhalter, Volontärverwalter, perf. Landwirthschafterinnen, verh. Hofmeister, Aufseher, verh. u. led. Kutschknechte, verh. Großjänner, verh. und led. Pferde- u. Ochsenknechte, Kutschenkn, verh. u. led. Schweizer, Schäfer, Kuhmelker, Ochsen- u. Schweinefütterer, Stuben-, Küchen-, Haus- u. Viehmädchen aufs Land.
Stellennachweis u. Reise für Arbeiter und Dienstboten kostenfrei.

Gesucht zum 1. April 1902
tücht. Schäfer u. Ochsenfütterer, desgl. 1 verheiratheter Kutscher mit guten Zeugnissen, geb. Kavallerist oder 3jähr. Train.
O. Reuter, Hütten bei Ostrau.

Tüchtige Herren,
welche die Porzellan-, Steingutfabriken und Schlämmereien regelmäßig besuchen und bei diesen gut eingeführt sind und den Verkauf eines von diesen Fabriken regelmäßig gebrauchten,
lucrativen Artikels
übernehmen wollen, belieben ihre Adressen unter **F. C. 4422** an **Rud. Mosse, Berlin,** einzusenden.

Wer schnell und billigst Stellung finden will, der verlange per **Postkarte** die **„Deutsche Vakanzen-Post"** in Eßlingen.

2 verheirathete Knechte
werden bei hoh. Lohne u. freier Wohnung zum 1. April eventl. auch schon früher gesucht. Nur solche mit besten Zeugnissen wollen sich melden.
Bruno Hoffmann, Schraplau,
Guts- u. Kalkwerk-Besitzer.

Drescher-Familien
bei hohem Lohne, freier Wohnung und Kartoffelland werden zum 1. April gesucht.
Alb. Wilke,
Cölme 3—4, bei Zappendorf.

Wer Stelle sucht, verlange die Allgemeine Vakanzen-Liste, Mannheim.

1 Sattlmacher sucht dauernd **J. Wieschalla,** Dryandorfstr. 28.

Die General-Agentur eines Mode-Journal-Verlags
ist für größeren Bezirk sofort zu vergeben gegen sehr hohe Provision.
Redegewandte Herren oder Damen, die hierauf reflektieren, wollen sofort Offerte einreichen an die **Deutsche Bekleidungs-Akademie, Frankfurt a/M., Zuschneide-Lehr-Anstalt und Mode-Journal-Verlag M. G. Martens.**

Ledige Pferdefuchte erhalten noch zum 1. Januar ausgezeichnete St. d. **Willy Kahn,** Stellenvermittler, **Kl. Ulrichstr. 3.**

Knechte u. Mädchen
erhalten kostenfrei gute Stellen. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, **Merseburgerstr. 8.**

Abonnentensammler
sofort gegen Provision gesucht. Passend für stellenlose junge Kaufleute.
Olearius tr. 13, I. Comptoir.

Junger Mann,
welcher gut mit Pferden umgehen kann und stadtkundig ist, per sofort gesucht.
Carl Lange,
Kl. Ulrichstraße 26.

15j. Hausbursche findet Stellung. **Martha Brandt,** Stellenvermittlerin, Schmeerstr. 4, II.

Jüngerer Schreiber
für ein hiesiges Rechtsanwaltsbureau **1. Jan. 1902 gesucht.** Offerten unt. **B. u. 2379 an Rud. Mosse, Brüderstr.**

Kräft. Laufbursche
sofort gesucht **Wilhelmstr. 17.**

Mehrere Drescher- und Arbeiter-Familien
1. April gesucht. **Rittergut Zscherben.**

Junger Laufbursche
von 12—14 Jahren, mit ehrlich. Charakter, wird gesucht, eventl. auch nur für die Nachmittagsstunden **Merseburgerstr. 163,** im Restaurant.

Knecht v. 16—18 J., 1 Haus- u. 2 Stallmädchen, Aufwartung sofort gesucht b. **Frau Friederike Kötzsscher, Gesindevermietherin, Gr. Ulrichstr. 3, II.**

Eine ältere, ehrbare Person zur selbst. Führung der **Wirthschaft** bei einem älteren Herrn wird gesucht Spitze 8, II.

Junges Mädchen,
welches Lust zur Cigarren- u. Tabakbranche hat, findet gute Stelle. Näheres Geiststr. 56, II. bei **Tzschachmann.**

Anst. Frau zur Aufwartung sofort gesucht Hackebornstraße 1, III l.

Frau zur Aufwartung gesucht Karlstr. 3, I.

Geübte Patent-Maschinen-Krampfstrickerinnen können sich sofort melden. Off. **K. 630** Exp.

Sauberes **Mädchen** als Aufwartung für Vormittags gesucht Harz 19, part.

Gesucht Wirthschafterin
für einzelnen Herrn, u. tücht. **Mädchen** für älteres Ehepaar.
Frau **Anna Flecklinger** geb. **Edel,** Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 8.

1 kräft. **Mädchen** z. Aufwartung f. g. Tag sofort gesucht Böllbergerweg 9.

Gesucht unabhäng. Frau per sofort
zur **ständigen** Pflege und Beaufsichtigung eines 1½ jähr. Knaben. Dieselbe muß kinderlieb, firm im bess. Haushalt, der Hausfrau stets zur Hand und an Arbeit gewöhnt sein. Gute Behandlung u. Lohn wird zugesichert, doch wird nur auf tüchtige u. kräftige Person mit bescheidenem Wesen reflektiert. Offerten mit näheren Angaben unter **U. 638** an die Expd. ds. Blattes erbeten.

Suche eine
tüchtige Köchin,
die etwas Hausarbeit mit übernimmt, zum baldigen Antritt bei hohem Lohn
Frau Emma Huth,
Luisenstr. 2a.

Kinderfrau f. einz. Kind b. 280 M. Gehalt sofort gesucht. Fr. **Henriette Kenze,** Stellenvermittlerin, Zapfenstr. 21, II.

Sauberes Mädchen oder Frau zur Aufwartung gesucht L. Wuchererstr. 7, pt.

3 Mädchen, 16—20 J., nahe bei Halle, sucht sofort Frau **Henriette Kenze,** Stellenvermittlerin, Zapfenstr. 21, II.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19011228020/fragment/page=0002

Aufwartung für Vormittag sucht **Hugo Eichler,** Triftstr. 39.

Sauberes Dienstmädchen sofort gesucht. Zu erfragen Bernburgerstr. 10, im Laden.

Junge Mädchen
können die feine Damenschneiderei, sowie Schnittzeichnen gründlich erlernen. Nach der Lehrzeit dauernde Beschäftigung
Hedwigstr. 5, II r.

Jung., reinl., hübsches Dienstmädch., mögl. v. Lande sofort gesucht Geistr. 23, III. l.

Saub. ordentl. **Dienstmädchen,** nicht über 16 Jahr, sofort oder 1/1. gesucht Raffinerieстraße 6, I.

Anständ., ehrl. u. saub. Aufwartung zum 2. Jan. gesucht Glückenstraße 5, II.

Jg. Mädchen v. L. für kl. bess. Haushalt z. 1. Januar ges. b. **Friederike Schimpf,** Stellenvermittlerin, Harz 39.

Hausmädch. a. Güter find. bas. Stelle.

Anst. Arbeitsmädchen sucht Erste Hall. Cartonnagenfabr. Lessingstr. 8.

Zum sofortigen Antritt eine jüngere
Mamsell od. Köchin
ges. Halle a. S., Gasthof z. gold. Herz.

Suche zum 15. Jan. für eine Offiziersfamilie nach Hamburg ein junges
Stubenmädchen.
Persönliche Vorstellung bei
Frau Wernicke, Platanenstr. 2.

Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können. Die Expedition.

Lehrling-Gesuch.

Mechaniker-Lehrling
gesucht **Riemeyerstraße 24.**

Musikschüler
finden zu Ostern freundliche Aufnahme in meiner Musikschule. Lehrkursus 4 Jahre, mit Vorkenntnissen 3 Jahre. Kein Lehrgeld. Gründliche gewissenhafte Ausbildung in all. Fächern der Orchesternusik.
K. Mytius, Stadtmusikdirektor
(konservatorisch gebildet).
Sandersleben in Anhalt.

Gärtnerlehrlings-Gesuch.

Junger **Mann** mit guter Schulbildung kann unter günst. Beding. sofort oder zu Ostern 1902 als Lehrling eintreten. Gründl. Ausbildung in Schnittbl.-, Rosen- u. Topfpflanzen-Kulturen, Treiberei u. Binderei.
H. Dienel, Kunst- u. Handelsgärtner, Ammendorf, am Bahnhof, Telephon 25.

1 kräftigen Schmiedelehrling
sucht sofort oder zu Ostern
A. Bretschneider, Schmiedemeister, Ammendorf.

Blech- und Kesselschmiede-Lehrling sucht bei hohem Lohn **Gustav Kamprath,** Delitzscherstraße.

Für mein **Colonialwaaren-, Landesprodukten- und Getreidegeschäft** suche Ostern einen **Lehrling** bei freier Kost und Logis. Offerten unter **B. f. 2368** an **Rudolf Mosse, Brüderstraße.**

Stellen suchen.

Anst. Mann, 26 J., verh., Soldat gewes., sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung als Portier oder andere Beschäftigung. Off. unter **R. 622** an die Exped. ds. Bl.

10 ledige Knechte
suchen Stellung.
Martha Brandt, Schmeerstraße 4, II, Stellenvermittlerin.

Tischler w. bes. Hausmannsstelle zum 1. 4. 02. Off. u. **T. 637** a. d. Exp. d. Bl.

Kochmamsell, Köchin, ält. u. jüng. Mädch. suchen Stellen d. **Anna Domke,** Stellenvermittlerin, Geiststraße 39.

Auctionen.

Große Auction.

Wegen Aufgabe des Geschäfts werden folgende Sachen versteigert im Laden **Geiststraße 31,** Vorm. 11½ Uhr:
Kleiderstoffreste, Baumwollwaaren, Spielsachen, mehrere Pülte Cigarren 2 Armleuchter, mehrere Packtisten und Regale.

Auction
von landwirthschaftlichem Inventar in Lochau (Station Eröbers u. Ammendorf).
Montag den 30. December d. Js., Vorm. 11 Uhr soll auf dem **W. Güstel**schen Gute das vorhandene lebende und todte Wirthschafts-Inventar unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden und zwar: 2 Pferde, 5 Kühe, 8 Färsen (darunter 3 Bullen) 6 Läuferschweine, 3 Ackerwagen, 1 Landauer, Pflüge, Eggen, Krümmer, Ringel- und Glattwalzen, Drille, Häckiel-, Reinigungs- u. Grasmähmaschinen, Betten, Diemenplane und Säcke, Nachharke, Heuwender, Rübenmühle, Kartoffelwäsche, Decimalwaage, Zaucheinfaß, Dünger, eine Partie Kartoffeln u. s. w.
Lochau, im December 1901.
Die W. Güstelschen Erben.

Neujahrskarten

von den einfachsten bis zu den elegantesten, sowie sämmtliche anderen

*** Drucksachen ***

fertigt sauber und schnell die

Buchdruckerei W. Kutschbach,

Gr. Ulrichstrasse 16 (Eingang Dachritzsstrasse).

Zwangsversteigerung.
Sonnabend den 28. December 1901, von **Vorm. 10 Uhr** ab versteigere ich Geiststr. 39 hierselbst:
1 Pianino, 1 Geldschrank, 1 Schreibtisch mit Aufsatz, 1 gr. Wandspiegel mit Console, 1 Schreibsekretär, 1 Schreibpult, 1 Kommode, 1 doppelth. Kleiderschrank, 1 vollst. Bett, 1 Schreibpultgestell, 1 Ladentisch, 1 Tafelwaage, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 Wäscheschrank, 1 Sopha, 1 Decimalwaage, 1 Regulator, 1 Sportwagen, Tische, Stühle, 1 Cigarrenautomat, 1 Fußsack, 1 Pelz, 1 Kaffeemaschine, 112 Flaschen Weine u. Spirituosen, sowie verschiedene Kleidungsstücke, Haus-, Küchengeräthe u. dergl. m.
Ranneberg,
Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Zwangsversteigerung.
Sonnabend den 28. d. Mts., Vormittags 11 Uhr versteigere ich Geiststr. 39 hier gegen sofortige Bezahlung:
2 Sophas, 1 Kommode, 1 Kleiderschrank, 1 Vertikow, 1 Sessel und 1 Eisschrank.
Pinkel, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.
Sonnabend den 28. Dec. 1901. Vorm. 11 Uhr versteigere ich Zwingerstr. 26 hier:
1 einsp. Zerbster Wagen, 1 Kleiderschrk., 1 Sopha, 1 Spiegel, 2 Landschaftsbilder gegen sofortige Baarzahlung.
Bohnenstengel, Gerichtsvollz. in Halle a/S.

Am Sonnabend den 28. d. M., Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geiststr. 39:
1 Partie seidenen u. wollenen Möbelstoff, Drell, 1 Geldschrank, 1 Bauschschrank, 1 eisernen Salon-Schrank, 1 Vertikow, 1 Meyer's Lexikon, 1 Partie Gold- und Silberwaaren und verich. andere Sachen zwangsweise gegen Baarzahlung.
Hesse, Gerichtsvollzieher.

Capitalien.

800 000 Mark,
auch getheilt, à 3¾%, event. auch auf II. Stelle zu billigstem Zinsfuß sind auf **Acker auszuleihen.** Baldige Off. erbittet
B. J. Baer, Bank-Geschäft, **Halle a. S.,**
Leipzigerstraße 64.

Theilhaber mit ca. Mk. 1500.— für Lebensmittelbr., täglicher Bedarf, sofort gesucht. Offerten unter **A. Z. 50** postlag. Postamt 2 Halle erb.

18—20000 Mark
für ein in allernächster Nähe von Halle zu erbauendes **Wohnhaus** gesucht. Offerten unter **Z. 620** a. d. Exped. d. Ztg.

20,000 Mark werden zum 1. April 1902 auf Land mit Grundstück in unmittelbarer Nähe der Großstadt aus Privathand zu leihen gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter **H. 628** an die Exped. d. Ztg.

7000 Mark
auf Hausgrundstück, II. Hypothek, zu 4½% Zinsen von pünktlichem Zinszahler sofort oder 1. Februar 1902 zu leihen gesucht. Off. unter **F. 626** an die Exped. d. Ztg.

3—5000 Mk. (goldsicher) werden auf Ackergrundstück per sofort oder später **gesucht.** — Offerten unter **B. k. 2372** an **Rudolf Mosse, Brüderstraße.**

Verloren.

Boa verloren von Mühlweg nach Reilstr. Abzugeben Mühlweg 1, Keller.

Affenpinscher-Hündin (Muffi), gelb, 10 Jahre alt, von 3 Wochen alten Jungen, ist mir d. Heiligenabend oder Nacht abhanden gekommen. Wiederbringer Belohnung. **Waldemar Thurm,** Reilstr. 10.

Junger schw. **Pudel** entlaufen Restaurant Kurzgasse 1.

Diverse.

Möbelfuhren
nach hier u. auswärts mit Verschlußwagen werden billig besorgt.
Alb. Ackermann, Kl. Ulrichstr. 11.

Neue Curse
für Damen und Herren jeden Standes u. Alters in **Buchführung, Correspondenz, Contorarbeiten, Stenographie, Maschinenschreiben, Rechnen, Sprachen** rc. **beginnen täglich. Honorar sehr mäßig. Theilzahlung gestattet. Stellennachweis. Pension. Prospekt gratis. Vollst. Ausbildung für das Contor.**
Carl Gieseguth's
Handelslehranstalt, Halle, Sternstr. 10.

Rechts- und Steuer-Sachen, sowie
Testamente, Verträge
jeder Art werden sachgemäß bearbeitet durch
C. Schröder, Volksanwalt.
Als Partei-Vertreter bei Gericht zugelassen.
Mittelstraße 6, II.
Sonntags bis 1 Uhr zu sprechen.

ff. harte Senfgurken
Gr. 15 Mk.
ff. Sauerkohl
billigst.
Carl Lange, Kl. Ulrichstraße 26, Fernspr. 1086.

Augenleiden.

Es war vor 7 Jahren, als mein Sohn an einem bösartigen eitrigen, mit starkem Ausfluß und großen Schmerzen verbund. Augenleiden, welches v. Drüsen herkam, erkrankt war. Nachdem wir schon alles mögliche vergeblich gegen dieses Leiden versucht hatten, vertrauten wir das Kind der rühmlichst bekannten Behandlung des Herrn C. Schöning in Dortmund, Schwanenwall 46, an. Durch die uns übersandten Mittel ist mein Sohn damals von seinem Augenleiden in kurzer Zeit gänzlich u. vollständig schmerzlos, ohne Pinseln u. Salben, befreit worden. Mit großem Danke bescheinige ich dies gern der Wahrheit entsprechend u. kann ich die Behandlung des Hrn. Schöning allen Kranken bestens empfehlen.
Castrop. gez.: Adolf Mering.

! Nur noch bis 1. Jan. hier! !!! Sterndeute-Kunst !!!
am Tage der Geburt!
Aufschluß üb. d. ganze Leben rc. rc.
Honorar 1,50 Mk., ausführlicher 2,50 Mk. Anerkennungsschr. können eingesch. werden! **H. Lehmann,** Altrol., Gr. Brauhausstr. 4, II.
Bei **schriftlicher** Bestellung genügt Angabe der Adresse u. Geburtsdatum (Tag, Monat u. Jahr).

Taschen-Uhren
kauft man stets gut u. bill. bei **mehrhundertfacher Auswahl** und mehrjähriger Garantie bei
E. Radecke, Uhrmacher, **Steinweg 1.**
Specialgeschäft **solider Uhren** jeder Art.

Havana-Honig,
hervorragende Qualität, garantirt rein, **kein Kunstprodukt,** empfiehlt à Pfd. 75 Pfg., bei 5 Pfd. 70 Pfg.
Carl Booch, Breiteſtr. 1 u. Markt, Rother Thurm 12.

Heiraths-Gesuch.
Aelterer Mann, 53 J., Hausbes., Inhab. von Restauration und Materialwaaren-Geschäft, sucht Lebensgefährtin in entsprechendem Alter, etwas Vermögen erwünscht. Off. unter **Z. L. 2422** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstr. 20.**

Musik mit Klavier u. Geige zum Spazieren empfiehlt
Fr. Glück, Mansfelderstr. 22.

Gegen
Rheumatismus
erhält man ein zuverlässig wirkendes
Pflaster
zu 75 ₰ in der
Central-Drogerie,
Thalamstr. 8 (Gallmarkt).

Wilde Kaninchen
sind fortwährend zu haben
Gabelsbergerstraße 24.
Auch werden daselbst **alle Sorten Felle** gekauft.

Linsen groß, verlesen u. sehr gutkochend, à Pfund 16 ₰,
Bohnen sehr feinschälig u. gutkochend, à Pfd. 13 ₰.
H. W. Haacke,
Gr. Klausstraße 16.

In welcher gutsituierten besseren Familie findet **3jährig. Kind (Mädchen)** für **zunächst mehrere Wochen** liebevolle Aufnahme?
Offerten erbittet **Carl Otto,** Halle a/S., Meckelstraße 7, I.

Arnica-Haaröl
ist das **wirksamste** und **unschädlichste** Hausmittel gegen **Haarausfall** u. **Schuppenbildung.** Flaschen à 75 u. 50 ₰ bei:
M. Waltsgott, Gr. Ulrichstr. 30,
Heimbold & Co.

Neujahrskarten
empfiehlt
in großer Auswahl
O. Preuss, Papierhandlung,
Liebenauerstraße 157.

Greiz-Geraer Kleiderstoffe
zu **Blousen** u. **Costümen.**
Erste Neuheiten. Billigste Preise.
Friesenstraße 5, III. l.

20 Mark tägl. Neben-Verdienst leicht u. anständig. Anfr. an **Industriewerke Rossbach in Wolfstein** (Rheinpfalz). (Rückmarke.)

Der gegen den Arbeiter **Gottlieb Keller** aus Schotteren unterm 15. November 1900 erlassene Steckbrief ist erledigt.
— 7. J. i. 587/00. —
Halle a. S., den 23. December 1901.
Der Erste Staatsanwalt.

Sylvester-Scherz.
Glücksnüsse zum **Bleigießen,**
pro Stück **10 ₰,** empfiehlt
Gr. Ulrichstraße 6. **F. A. Patz.**

Bei Zahnschmerz
benütze nur **Kropp's Zahnwatte à Fl. 50 Pfg.** (20% Carvacrolwatte) **nur echt mit dem Namen „Kropp",** bei **Ernst Jentzsch, H. Meissner, Walhalla-Drogerie, Drogerie G. Oswald Nachf.**

Kleine Räumfuhren werd. angenomm. Kellnerstraße 10 b.

Familien-Nachrichten.

Als Verlobte empfehlen sich
Anna Block
Emil Kahl
Halle Torgau
Weihnachten 1901.

Die Verlobung ihrer Nichte **Helene Jüngling** mit dem Kaufmann Herrn **Fritz Kessler** zeigen hiermit ergebenst an
Halle a. S., 25. December 1901.
Hermann Friedrich und **Frau Clara,** geb. **Jüngling.**
Helene Jüngling,
Fritz Kessler,
Verlobte.

Am 26. Decbr., Mittag ¼1 Uhr verschied nach kurzem schweren Leiden mein lieber Mann, unser Vater, der Steinsetzer
Ernst May
im 34. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetrübt an
Frau verw. **Anna May**
nebst **Kindern.**
Halle a/S., den 27. Decbr. 1901.
Die Beerdigung findet Sonntag den 29. Decbr., Nachmittag 3 Uhr von Schmiedstr. 27 aus statt.

Plötzlich und unerwartet verschied vorgestern unser inniggeliebtes Kind
Kurtchen Dunger.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Beerdigung Sonntag Nachmittag vom Trauerhause, Ackerstr. 1, aus.

Verspätet.
Hiermit sage ich allen für die Blumenspenden bei der Beerdigung des Silberpolierers
Joh. Decker
meinen Dank. Besonderen Dank der Firma Goldarbeiter Walter und Personal.
Wilh. Wagner.

Herzlichen Dank
allen denen, die den Sarg meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwieger- u. Großmutter so reichlich mit Blumen und Kränzen schmückten. Besonderen Dank Herrn Oberprediger Knuth für seine trostreichen Worte am Sarge und Herrn Dr. Schmidt-Monnard für seine aufopfernden Bemühungen. Ferner allen denen, die sie zur letzten Ruhe geleiteten, herzlichsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Franz Sauer,
Familie Küchler.
Halle, Bremen, Weißenfels.

Danksagung.
Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben unvergeßlichen Schwiegersohnes und Vaters sagen wir allen denen, die seinen Sarg so reich mit Kränzen schmückten, unsern herzlichsten Dank. Dank Herrn Pastor Flügel für seine trostreichen Worte am Grabe, Herrn Kantor Marx nebst Schuljugend für den schönen Gesang, sowie dem Verein Eintracht für das ehrenvolle Geleit. Besonders Dank dem Gutsbesitzer Herrn Fritz Wege für die Unterstützung, welche er der Familie Becker zu Theil werden ließ.
Im Namen der Hinterbliebenen
August Bahling und Frau.
Wansleben a. See.

Danksagung.
Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Sohnes, Bruders, Schwagers und Neffen
Curt Schmidt,
sagen wir allen, welche denselben zur letzten Ruhe begleiteten, wie auch für die vielen Kranzspenden, unsern herzlichsten Dank. Insbesondere danken wir dem Herrn Consistorialrath Göbel für die trostreichen Worte am Grabe und dem Mitteldeutschen Verein selbstlos. Markt- und Messerreisender, Sitz Halle a. S., für die ihm erwiesene letzte Ehre.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme an dem schweren Verluste, der uns betroffen, sowie für die überaus reichlichen Blumenspenden sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank. Herzlichen Dank auch dem Herrn Pastor Herold für seine trostreichen Worte, dem Landwehr- und Kriegerverein zu Holleben, Beuchlitz und Schlettau, den Herren Lehrern und der Familie R. Ifland für die dem Entschlafenen zutheil gewordene Ehrungen.
Holleben, den 24. December 01.
Familie Wetzel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19011228020/fragment/page=0003

Mehrere Tausend

Reste

von ganzwollenen Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Besatzstoffen und Waschstoffen, ferner von Elsasser Baumwollenwaaren, Leinen, Bettzeugen, Inlettstoffen, Flanellen, Barchenten, Gardinen, Möbelstoffen, Seidenband, Spitzen, Stickereien, Posamenten etc., welche sich während der Weihnachts-Saison angesammelt haben, sind, mit den

allerbilligsten Restpreisen

deutlich versehen, zum Verkauf ausgelegt.

Halle a. S. Geschäftshaus **J. LEWIN,** Marktplatz 2 u. 3.

Amtliche Bekanntmachungen.

Polizei-Verordnung,

betreffend Abänderung der Polizei-Verordnung über die Einrichtung und den Betrieb von Aufzügen.

Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 (G.-S. S. 265) und des § 137 des Gesetzes über die allgemeine Landes-Verwaltung vom 30. Juli 1883 (G.-S. S. 195) verordne ich mit Zustimmung des Provinzialraths für den Umfang der Provinz Sachsen in Abänderung der §§ 26 und 31 der Polizei-Verordnung, betreffend die Einrichtung und den Betrieb von Aufzügen (Fahrstühlen) vom 27. Februar 1900 (Amtsblatt für den Regierungsbezirk Magdeburg S. 180, für den Regierungsbezirk Merseburg S. 86, für den Regierungsbezirk Erfurt S. 54) was folgt:

I. § 26 der Polizei-Verordnung vom 27. Februar 1900 erhält folgende Fassung:

§ 26.

Auf kleine Aufzüge, die nicht betretbar sind (für Speisen, Akten, kleine Erzeugnisse der Industrie und dergl.), von höchstens 100 Kilogramm Tragfähigkeit und nicht mehr als 0,7 qm Schachtquerschnitt finden von den Bestimmungen unter Titel III nur diejenigen der §§ 3, 6, 8, 9 und 10, unter Titel IV nur diejenigen der §§ 23 und 25 und unter Titel V nur dienigen des § 27 Nr. I und II, die Bestimmungen des Titels VI aber gar keine Anwendung.

II. § 31 Nr. III. der Polizei-Verordnung vom 27. Februar 1900 erhält folgenden Zusatz:

Die Beschaffung eines Revisionsbuches ist für solche Lastenfahrstühle nicht erforderlich, welche gemäß § 32 Nr. 1 einer regelmäßig wiederkehrenden Untersuchung nicht unterliegen.

III. Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Magdeburg, den 3. December 1901.

Der Oberpräsident der Provinz Sachsen.
v. Bötticher.

Bekanntmachung.

Straßenbeleuchtung.

Im Monat Januar 1902 werden

a) die Abendlaternen:

vom	1.—10.	von	4¾	Uhr bis	11	Uhr	Abends,
vom	11.—17.	„	5	„ „	11	„	„
am	23.	„	5¼	„ „	7	„	„
„	24.	„	5¼	„ „	8¼	„	„
„	25.	„	5¼	„ „	9¾	„	„
vom	26.—31.	„	5¼	„ „	11	„	„

b) die Nachtlaternen:

vom	1.—15.	von	11	Uhr Abends	bis	7¾	Uhr früh,	
am	16. u. 17.	„	11	„	„	7½	„	„
vom	18.—20.	„	5	„	„	7½	„	„
am	21. u. 22.	„	5¼	„	„	7½	„	„
„	23.	„	7	„	„	7½	„	„
„	24.	„	8¼	„	„	7½	„	„
„	25.	„	9¾	„	„	7½	„	„ und
vom	26.—31.	„	11	„	„	7½	„	„

brennen.

Die Leuchtkraft des Gases betrug auf Grund der amtlichen Messungen im Monat November cr. bei einem stündlichen Verbrauche von 150 l = 16,73 Hefnerlichte im Durchschnitt.

Halle a. S., den 21. December 1901. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Zum Zwecke der für jedes Rechnungsjahr erfolgenden Veranlagung zur städtischen Grundsteuer ist jeder Eigenthümer eines steuerpflichtigen Grundstücks verpflichtet, **bis zum 10. Januar jeden Jahres** dem Magistrat eine Nachweisung darüber einzureichen bezw. zur Abholung bereit zu halten, wie sich in dem dem Veranlagungsjahre unmittelbar vorangegangenen Kalenderjahre der Nutzungswerth des Grundstücks nach den Miethserträgen und den ihm bekannten, durch Abschätzung bereits ermittelten Werthen gestellt hat.

Die Nachweisung muß die einzelnen Pacht- und Miethszinse und die Namen der Pächter (Miether) aufführen, auch Angaben über die vom Eigenthümer selbst benutzten, sowie über die unvermietheten oder unbenutzten Gelasse und Flächen enthalten und, sofern solche früher vermiethet (verpachtet) oder abgeschätzt waren, die Namen der letzten Miether (Pächter), den Zeitpunkt der Räumung und den letzten Jahreszins oder den letzten ermittelten Werth ersichtlich machen.

Die hierzu erforderlichen Formulare werden den Steuerpflichtigen in den nächsten Tagen übersandt werden.

Halle a. S., den 20. December 1901.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Der zur Zeit an den Kaufmann Herrn Rudolf Rothe vermiethete **Laden Nr. 4** im Erdgeschoß des Seitenflügels des **Rathskellers** in der Schmeerstraße nebst dem darunter belegenen, mit dem Laden in unmittelbarer Verbindung stehenden Kellerraum, sowie eine Wohnung im Dachgeschoß desselben Seitenflügels, bestehend aus 7 Zimmern, 1 Küche, einem Wirthschafts- und Kohlenkeller, einer Dachkammer und einem Verschlage im oberen Dachgeschoß, sollen vom 1. April 1902 ab auf 6 Jahre, also bis zum 31. März 1908, anderweit öffentlich meistbietend vermiethet werden.

Es ist hierzu Termin auf

Donnerstag den 2. Januar 1902, Vormittags 10 Uhr

im Kommissionszimmer des Rathskellergebäudes — Markt 2, II. — angesetzt, zu welchem Miethslustige hierdurch eingeladen werden.

Die Vermiethungsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können jedoch auch schon vorher im Büreau für Grundeigenthum — Rathhausstr. 1, Zimmer 73 — eingesehen werden.

Halle a/S., den 17. December 1901.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Der Preis der Gas-Coke beträgt zur Zeit auf unseren Anstalten:
für das hl zerkleinerte Coke 1 Mk. 20 Pfg.
„ „ „ großstückige „ 1 „ 10 „

Bei Entnahme von mindestens 15 hl übernehmen wir die Anfuhr und das Abtragen und berechnen hierfür 15 Pfg. für das hl.

Halle a. S., den 31. Juli 1901.

Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

Bekanntmachung.

Nach §§ 44a der Reichs-Gewerbe-Ordnung hat der Ertheilung von **Gewerbe-Legitimations-Karten** für Kaufleute, Handlungsreisende ꝛc. zum Aufsuchen von Waaren-Bestellungen und Ankauf von Waaren die Prüfung der Frage vorher zu gehen, ob bei demjenigen, für welchen solche Karte beantragt wird, Bedenken aus den §§ 57 und 57b der Reichsgewerbeordnung vorliegen.

Es ist dieserhalb bei Stellung von Anträgen auf Ausfertigung von Legitimationskarten für das nächste Jahr von den in Thüringen einer hiesigen Firma stehenden, hier aber nicht wohnhaften Handlungsreisenden ein jenen Voraussetzungen entsprechendes Attest der Polizeibehörde ihres Wohn- resp. Aufenthaltsortes vorzulegen, wogegen hinsichtlich der seit 3 Jahren hier wohnenden Geschäfts-Inhaber und Reisenden die Prüfung der gesetzlichen Qualifikation durch die unterzeichnete Polizei-Verwaltung erfolgt. Da diese Prüfung indessen trotz Beschleunigung immerhin längere Zeit in Anspruch nehmen kann, so empfiehlt sich, um rechtzeitig in den Besitz dieser Karten zu gelangen, die bezüglichen Anträge schon 8 bis 14 Tage vor dem Antritte der Reise zu stellen und zwar entweder schriftlich bei der Unterzeichneten, oder mündlich in dem Polizei-Sekretariat 1, Zimmer Nr. 55 des Polizei-Verwaltungs-Gebäudes, Rathhausstr. 19. In beiden Fällen ist der vollständige Vor- und Zuname, die hiesige Wohnung, Geburtsort, Tag und Jahr der Geburt der Person, für welche die Karte ausgestellt werden soll, anzugeben und wenn der Betreffende nicht persönlich erscheint, auch die behördlicherseits aufgenommene Personalbeschreibung oder die vorjährige Karte mit vorzulegen.

Die noch nicht **3 Jahre** hier wohnhaften oder aufhältlichen Geschäftsinhaber und Reisenden haben außerdem den gesetzlichen Bestimmungen entsprechende Atteste der Polizei-Behörden ihrer früheren Wohn- und Aufenthaltsorte beizubringen.

Vorstehendes wird hiermit zur Kenntniß und Beachtung der betheiligten Gewerbetreibenden gebracht, wobei besonders darauf aufmerksam gemacht wird, daß die Ausfertigung der Legitimationskarten **nur** auf Antrag der Geschäftsinhaber oder ihrer gehörig bevollmächtigten Vertreter und gegen Erstattung von 1 Mark Stempelgebühren erfolgt.

Halle a. S., den 3. December 1901. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf § 8 des Reichsimpfgesetzes vom 8. April 1874 werden diejenigen Herren Aerzte, welche in diesem Jahre in hiesiger Stadt Kinder geimpft bezw. wiedergeimpft haben, aufgefordert, ihre Impf- bezw. Wieder-Impflisten nunmehr umgehend der Polizei-Verwaltung (Einwohner-Melde-Amt, Schmeerstr. 1, I) einzureichen.

Halle a. S., den 16. December 1901.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die **Auction** der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamte im Monat **Oktober 1900 versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 30321 bis 35334 tragen und über welche die Pfandscheine in gelbem Druck ausgestellt sind,** wird

Donnerstag den 9. Januar 1902 und an den darauf folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von ½3 bis ½5 Uhr im Auctionszimmer des Leihhauses, An der Marienkirche Nr. 4 abgehalten werden.

Zur Versteigerung gelangen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel u. s. w., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und versch. andere Sachen.

Halle a. S., den 11. December 1901.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Wegen des Neujahrsverkehrs wird die Annahme von Postanweisungen vom 30/12. 1 N. bis 31/12. 8 N. in der Packetschalterhalle — Eingang Poststraße — stattfinden.

Halle (Saale), 25. December 1901.

Kaiserliches Postamt 1. Starke.

Mit Rücksicht auf die seit Einführung der verlängerten Geltungsdauer der Rückfahrkarten eingetretene allzu geringe Benutzung und da auch bei den günstigen Zugverbindungen zwischen Halle und Leipzig die Ausfertigung der Fahrscheinhefte ohne Schädigung der hiesigen Verkehrsinteressen bei der Auskunftsstelle in Leipzig erfolgen kann, wird die **hiesige Ausgabestelle für zusammenstellbare Fahrscheinhefte am 1. Januar 1902 aufgehoben.** Die mit dieser Ausgabestelle verbundene Auskunftsstelle in Personenverkehrsangelegenheiten bleibt jedoch auch nach dem 1. Januar n. J. nach wie vor bestehen und zwar bis auf Weiteres in den bisherigen Geschäftsräumen Delitzscherstr. Nr. 92, Hinterhaus. Dort sind auch die Bestellungen auf zusammenstellbare Fahrscheinhefte abzugeben; auch können dort die Hefte abgenommen werden. Die Auskunftsstelle wird für das Publikum geöffnet sein: An den Wochentagen von 8—12 Uhr. Vorm. und von 2—7 Uhr Nachm., an Sonn- und Festtagen von 9—12 Uhr Vormitt.

Halle a/S., den 27. December 1901.

Königl. Eisenbahn-Verkehrsinspektion.

Größte Auswahl feinster Bettfedern zu den billigsten Preisen offerirt **H. Elkan,** Leipzigerstr. 87.

Bildschön!

ist jede Dame mit einem zarten, reinen **Gesicht,** rosigem, jugendfrischen **Aussehen,** reiner, sammetweicher **Haut** und blendend schönem **Teint.** Alles dies erzeugt:

Radebeuler Lilienmilch-Seife

v. Bergmann & Co., Radebeul-Dresden
Schutzmarke: Steckenpferd.

à St. 50 Pfg. bei: **Helmbold & Co., Fritz Müller,** Central-Droger., **Ernst Jentzsch, M. Waltsgott, A. Steinbach, Oscar Ballin, Ludwig Grossklaus, Ernst Walther, Carl Junge** und **Frau E. Richter. Felix Stoll** in Giebichenstein

ff. Heringe 6 St. 25 Pf., à St. 5, 6, 8 u. 10 Pf., nur milchene à 10 Pf., **hochf. Olivenöl** à Pfd. 120 Pf. **ff. Erdnussöl** à Pfd. 80 Pf., **ff. Speiseöl** à Pfd. 60 Pf., **ff. Senf-, Pfeffer-** und **saure Gurken, rothe Rüben, Perl-Zwiebeln** offeriert **A. Trautwein,** Gr. Ulrichstr. 31.

Caviar!

Ural-Caviar	pr. Pfd. 6,75 Mk.
Ia. Elb-Caviar	„ „ 7,50 „
Ia. Ural-Caviar	„ „ 8,00 „
ff. großkörn. echt Astrach.-Caviar	pr. Pfd. 12.50 Mk.

Fette geräucherte **Elb-Aale.**
Echte Lüneburger Neunaugen pr. Stück 30 u. 35 Pfg., in Dosen billiger.
Bricken pr. Stück 15 u. 20 Pfg.
Feinste Salzheringe pr. Stück 5, 6, 7, 8 u. 10 Pfg.
Herings-Salat stets frisch u. pikant.
H. Rick Nachflg., Gr. Ulrichstr. 39. Telephon 2307.

Großer Ausverkauf

von **Möbeln, Spiegeln u. Polsterwaaren** wegen Umzug, gestatte auch Theilzahlung. **Fr. Noack,** Schmeerstr. 18.

In meinem grossen

Räumungs-Ausverkauf

kommen grosse Posten **Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Ballstoffe, Gesellschaftsstoffe, Waschstoffe** *theils*

zur Hälfte des Werthes zur Auslage.

Fertige Kleider für Gesellschaft u. Strasse, Jacken- u. Jäckchen-Kleider, Costum-Röcke, Blousen, Morgenröcke, Unterröcke usw.

um zu räumen,

auffallend billig.

C. A. Boegelsack,

Gr. Ulrichstrasse 18.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19011228020/fragment/page=0004